

decedz du deffunt Roy [L u d w i g XIII.] ... En vertu dudict arrest, et selon la forme Et teneur d'jceluy pour l'execution duquel et des assignations et payemens qui Seront ordonnes en consequence, Nous commandons au premier nostre huissier ou sergent de faire toutes significations, contraintes, et autres exploitz et actes necessaires Sans pour ce demander aucun congé visa ne pareatis Car tel est notre plaisir Donne a Paris ... Et de notre regne le cinquiesme Signe Louis Et plus bas par le roy & la reyne regente Sa mere presente [Michel] L e T e l l i e r [Secrétaire d'Etat à la guerre] Et sellé du grand Seau".

"Traicte pour l'ann[ée 1648]² des dix montres ...²"

"Gravamina erga Galli...²"

1) Titel von AH 42/78 gilt auch für AH 42/78A.

2) Text beschnitten.

Kopie, in franz. Sprache, von gleicher Hand wie AH 42/78. Mit Dorsualnotizen, wovon die erste von der nämlichen Hand wie der Text und die zweite ev. von Heinrich I. Zurlauben stammt. - AH 42, 233^V-234

79

[1649?]

A

"PROJECT DER [IN FRANZ. DIENSTEN STEHENDEN EIDG.] ... OBERSTEN UND HAUPTLEUTEN WEGEN JHREN BEZAHLUNGEN"

"Das Jennige so man H. Obersten und hauptleüthen von dem [16]48. iahr schuldig, Solle ohne Instellig Zu Endt dis iahrs bezahlt werden.

Den Lycentierten Trouppes Solle man auch also baldt die 3 erste Monath dis iahrs Zu etwelcher abbezahlung ihrer Soldaten erleggen; die Jn dem dienst Verbleibende aber gäben 6 wochen termin auch obgamelte 3 Erste monath, Undt dan widerumb 6 wochen die nachvolgende 3 Monath, als Aprillen, Meyen undt Brachmonedt also baldt auch bahr Zuempfachen, Sonst sollen aussert der 3 Ersten Monath, welche die Licentierten also baldt erheben Sollen ohne gegebenen termin, in dem ubrigen mit den Verbleibenden in den bezahlungen gleich tractiert werden.

Die Uebrige restierendte Monat oder Descompte, solle vor dem veldtzug eintweder also baldte auch bezahlt, oder dergstalten versichert werden, daran die H. Obersten und Hauptluth woll kommen mögen.

Und damit man nit weiters als Zuvohr sich engagiere, Solle man vorthin alle

Monath Mustern wan sie wollen, aber ohne Uffzug bezahlt machen etc."

"Nota [eventuell von B e a t II. Zurlauben]: die [16]36 Restantzen soltendt dem H. Ambassadors [Jean D e l a B a r d e] übergeben werden"

AH 42, 235

80

1672 März 18., Turin

ZUSICHERUNG VON HERZOG KARL EMANUEL II. [VON SAVOYEN], BEAT
KASPAR ZURLAUBEN EINE PENSION SOWIE EINE KOMPAGNIE
ZUKOMMEN ZU LASSEN

s. AH 1/54

In franz. Sprache. Gedruckt bei Giovanni Battista Zappata, Turin 1686
AH 42, 236 - Blatt 236^V leer

81

[1532 n. Juni 10.]¹

A

ERKANNTNIS [DER AN DER JAHRRECHNUNG ZU BADEN VERSAMMELTEN GESANDTEN DER VII DIE GRAFSCHAFT SARGANS REG. ORTE] BEZUEGLICH DER FISCHENZEN UND DER ZEHNTEN IN DER HERRSCHAFT GRAEPPLANG SOWIE WEITERER ABGABEN IN DER GRAFSCHAFT SARGANS

Die Gesandten [der im Sarganserland reg. Orte], nämlich von Zürich: Rudolf S t o l l, Zunftmeister [zur Zimmerleuten], und Johann H a a b, Zunftmeister [zur Saffran]; von Luzern: Schultheiss Hans G o l d e r; von Uri: Ritter und Altlandammann Josue von B e r o l d i n g e n; von Schwyz: Landammann Aegid R e i c h m u t h; von Unterwalden: [Heinrich] von M a t t, Landammann von Nidwalden; von Zug: Ammann Oswald [T o s s]; von Glarus: Landammann Dionys B u s s i "*thuend khundt, als dan die Fürsichtigen Wysen Ulrich S t o l l von Zürich ietz Unser Landtvogt im sarganserland, und Gilg T s c h u d i von Glarus, als Landtvogt daselbs, und Meinrad T s c h u d i von Glarus sein Bruder besitzer der Vesti Greplang samendt Vor Uns mit klag erschienen sind, Nammblichen klagt gerüert unser Landtvogt Wie Unser heren unnd Oberen die 7 Orth in gesagter sarganser Landt-*